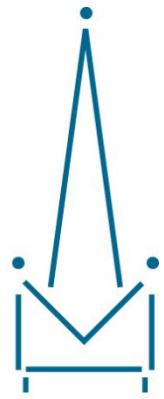


Gemeindebrief

**Dezember 2025/
Januar 2026**

Kirchengemeinde
St. Servatius
Duderstadt



*Maria durch ein Dornwald ging, Kyrie eleison.
Maria durch ein Dornwald ging, der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen.
Jesus und Maria.*

Liebe St. Servatiusgemeinde!

Dieses Lied, das leider in unserem Gesangbuch nicht aufgenommen ist, wird in den kommenden Wochen in vielen (katholischen) Gottesdiensten gesungen.

Aber wussten Sie, dass es seinen Ursprung im Eichsfeld hat?
1850 wurde das Lied erstmals publiziert, wobei die Melodie möglicherweise aus dem 16. Jahrhundert stammt.

Entstanden wohl als Wallfahrtslied wurde es erst später zum Adventslied. Es verbreitete sich zunächst mündlich im 19. Jahrhundert, vom katholischen Eichsfeld ausgehend, im Bistum Paderborn.

Später fand es Aufnahme in die Liederbücher der Jugendbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts und wurde populär.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel.

Inhalt

Ihre
Gemeindebrief-Redaktion

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet
auf unserer Homepage: www.servatius-duderstadt.de

Einladung zum Heiligabendkreis

Wer gern mit anderen zusammen den Heiligen Abend verbringen möchte, hat auch in diesem Jahr wieder dazu Gelegenheit. Wir treffen uns um 15:00 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Cyriakus, An der Oberkirche 2, in Duderstadt.

Alle, die sich rechtzeitig bei der Caritas Duderstadt, Tel.: 981384, anmelden, können mit dem Auto abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden.

Beim gemütlichen Kaffeetrinken stimmen wir uns mit Liedern, Geschichten, Gedichten und musikalischen Vorträgen auf den Heiligen Abend ein. Weihnachtliche Stimmung sollte jeder mitbringen, alles andere ist vorhanden. Auf viele neue Gesichter und gute alte Bekannte aus den letzten Jahren freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heiligabendkreises.

„Kommst du, Licht der Heiden“

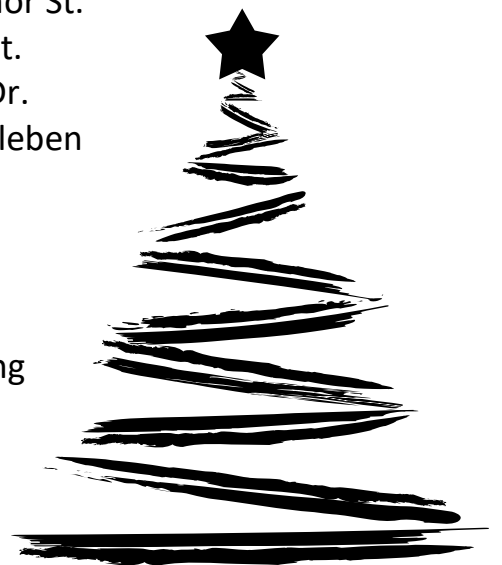
Advents- und Weihnachtsmusikgottesdienst am 4. Advent, 15.00 Uhr

Im Mittelpunkt des diesjährigen Konzerts steht die Adventskantate von Dietrich Buxtehude für dreistimmigen Chor, Streichinstrumente und Generalbass: „Kommst du, Licht der Heiden“ – wenig später heißt es darin: „Jesu, meines Herzens Tür steht dir offen, komm zu mir“.

Am **21. Dezember** um **15.00 Uhr** steht das Portal von St. Servatius offen für hoffentlich viele Menschen, die ein besinnliches, festliches und frohes Miteinandersingen- und Musizieren mit dem Posaunenchor St. Servatius (Leitung: Hartwig Depenbrock), dem Singkreis St. Servatius (Leitung: Dorothea Pepler), Bettina Lagg und Dr. Christian Sellier (Violine) sowie Rebekka Weber (Viola) erleben können und wollen.

Herzlich willkommen!

Die am Ausgang erbetene Kollekte dient zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit an St. Servatius.



„Kraft zum Leben schöpfen – Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit“

Brot
für die Welt

In unserer Gemeinde sammeln wir im Advent und rund um Weihnachten die Kollekte für Brot für die Welt. In diesem Jahr wurde ein Projekt in Uganda ausgewählt, dass auch das Thema der Ausstellung in unserer Kirche im September zum Thema hat: „WASSER“.

Aktuell hat rund ein Viertel der Weltbevölkerung keinen Zugang zu einer angemessenen Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Brot für die Welt setzt sich gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit für nachhaltige Lösungen ein – etwa durch agrarökologische Ansätze, die die Widerstandskraft lokaler Gemeinschaften gegenüber den Folgen des Klimawandels stärken. So zum Beispiel in Uganda, wo es in einer ländlichen Region um besseres Wassermanagement geht. Das hilft vor allem Frauen und Mädchen, weil sie erlöst werden von stundenlangem Wasserholen.

Somit können Mädchen zur Schule gehen und auch Frauen haben mehr Zeit z.B. für Bildung, oder können z.B. kleine Läden führen...



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Die Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld hat ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet und verabschiedet. Alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen unserer Gemeinden durchlaufen aktuell Schulungen des Kirchenkreises zu diesem Thema.



Der Kirchenkreis hat auf seiner Internet-Seite viele Dokumente und Informationen – so auch den Kriseninterventionsplan veröffentlicht, der auch im Eingangsbereich des Pfarrhauses hängt. Den Link dorthin und auch unsere Selbstverpflichtung finden Sie auch auf: <https://www.servatius-duderstadt.de/kontakte/Schutzkonzept>

Zugleich hat die Gesamtkirchengemeinde eine Selbstverpflichtung erarbeitet, der alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zustimmen müssen, wenn sie in einer unserer Gemeinden aktiv mitarbeiten möchten.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an die Pfarrpersonen oder den Kirchenvorstand. Gerne können Sie auch das Schutzkonzept entsprechend bei uns einsehen.

Gottesdienste in St. Servatius

02. Dezember Dienstag	10:30 Uhr	Öffentlicher Adventsgottesdienst der Bundespolizei Duderstadt	
07. Dezember 2. Advent	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	P. Beckert
14. Dezember 3. Advent	18:30 Uhr	Abendsegen	Team
21. Dezember 4. Advent	15:00 Uhr	Advents- und Weihnachtssingen	Singkreis/Posaunenchor
24. Dezember Heiligabend	16:00 Uhr 18:00 Uhr	Kinderchristvesper Christvesper	Kigo-Team Vn. Heuerding
25. Dezember 1. Weihnachtstag	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Abel
31. Dezember Altjahrsabend	16:00 Uhr	Gottesdienst	P. Beckert
04. Januar 2026 2. nach d. Christfest	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pn. Abel
11. Januar 1. nach Epiphantias	18:30 Uhr	Abendgottesdienst	Team
18. Januar 2. nach Epiphantias	09:30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Abel
25. Januar 3. nach Epiphantias	11:00 Uhr	Kinder-/Familiengottesdienst	Team
01. Februar Letzt n. Epiphantias	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	P. Beckert

Kindergottesdienste

07./14./21.12.	11:00 Uhr	Krippenspielproben	Team
23. Dezember	16:00 Uhr	Krippenspielprobe (Generalprobe)	Team
25. Januar 26	11:00 Uhr	Kindergottesdienst	Team

Datenschutz für Veröffentlichungen

Der Kirchenvorstand veröffentlicht regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Ehejubiläen von Gemeindegliedern im Gemeindebrief. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens 2 Wochen vor Erscheinen der betreffenden Ausgabe vorliegen.

Veranstaltungen

21. Dezember Sonntag	15:00 Uhr, St. Servatiuskirche Advents- und Weihnachtssingen, mit Singkreis und Posaunenchor
29. Januar Donnerstag	19:00 Uhr, Gemeindehaus, Haberstr. 7 Elternabend für Konfirmation 2026
	Proben Posaunenchor St. Servatius Freitags - nach Absprache - 20:00 Uhr, Gemeindehaus <u>Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!</u> Bitte melden bei Hartwig Depenbrock, Tel.: 979151
	Proben Singkreis St. Servatius
05./12./19.12.	freitags 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Haberstr. 7
21.12.	Sonntag 15:00 Uhr, Advents- u. Weihnachtssingen
09.01.26	freitags 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Haberstr. 7

Kontakt:

Evangelisches Pfarrbüro St. Servatius und Heilig Geist

Marktstr. 6, 37115 Duderstadt

Telefon: 05527/ 2581

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

E-Mail: kg.duderstadt-hilkerode@evlka.de

Internet: www.servatius-duderstadt.de

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:

Pn. Ch. Abel, D. Pepler, J. Sczuplinski, A. Werner, B. Conrady



Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten in St. Servatius

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten
am 24. und 25. Dezember ein.

24. Dezember | Heiligabend

16:00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel

18:00 Uhr Christvesper

25. Dezember | 1. Weihnachtstag

09:30 Uhr Gottesdienst

mit Austeilung des Friedenslichtes



Abschied von Diakon David Scherger

Seit März 2021 war David Scherger bei uns in der Gesamtkirchengemeinde Eichsfeld als Diakon tätig. Mit Beginn des neuen Jahres wechselt er in den Kirchenkreis Leine-Solling.

Wir danken David Scherger für seinen wertvollen Dienst in unserer Gemeinde. In der Kinder- und Jugendarbeit hat er viel Neues aufgebaut und so das Zusammenwachsen unserer sechs Ortsgemeinden gefördert. Regelmäßig hat er in Gieboldehausen und Duderstadt den Konfirmandenunterricht mitgestaltet. Vor allem der Erfolg unseres gemeinsamen Konficamps im Eichsfeld ist auf sein Engagement zurückzuführen.



Kreative Ideen, lebendige Andachten und Jugendgottesdienste, Treffen mit den Teamer*innen, Aktionen mit den Konfirmand*innen, Familienkirche in Gieboldehausen und Wollershausen – Diakon Scherger hinterlässt viele gute Spuren in unserer Region, die bleiben werden.

Im Kirchenkreis Harzer Land hat er darüber hinaus Kinderfreizeiten angeboten, Schulungen für Jugendliche und religionspädagogische Fortbildungen. Bei verschiedenen Anlässen hat er die Herzen der Menschen als Clown Jo Vanni berührt.

Wir danken Diakon Scherger für sein herzliches Wirken, seine offene, ehrliche Art und sein großes Engagement in unserer Gemeinde. Unsere guten Segenswünsche begleiten ihn auf seinem neuen Weg.

Zu guter Letzt: Und der Mensch setzte sich – Die Reformation der Sitzgelegenheit

Wir kommen in die Kirche, begrüßen einander freundlich, suchen „unseren“ Platz – meist denselben wie letzte Woche und atmen innerlich auf: „Wie schön, meine Bank ist frei.“

Es ist erstaunlich, wie schnell aus einem Stück Holz ein vertrauter Ort werden kann.

Ein Platz zum Hören, zum Nachdenken, zum Beten – und seien wir ehrlich, manchmal auch zum kurz Durchatmen. Dabei vergessen wir leicht: Diese Bank, auf der wir so selbstverständlich sitzen, hat gar keine uralte kirchliche Tradition. Im Gegenteil – sie ist ein Kind der Reformation!



Bevor Martin Luther in Erscheinung trat, stand man im Gottesdienst. Von Anfang bis Ende, auf kaltem Steinboden, ohne Lehne, ohne Polster. Dann kam das Wort – sprich die Predigt – also die „richtige“ Predigt. Lang, sehr lang, gehaltvoll, reformatorisch. Und irgendwann dachte wohl jemand: „Wenn wir hier künftig so viel nachdenken sollen, dann bitte im Sitzen.“

So zog sie ein, die Kirchenbank. Eine stille, hölzerne Reformation. Vielleicht die bequemste Folge der Reformation. Seitdem steht sie da – treu und verlässlich. Sie trägt Generationen und stützt beim Gebet.

Vorne sitzen die Engagierten, die nichts verpassen wollen. Hinten die Vorsichtigen, die lieber unauffällig kommen und gehen. In der Mitte: die große Schar der Zufriedenen, die einfach nur froh ist, dass man beim Hören des Wortes Gottes sitzen darf.

Jede Bank hat ihre Geschichte. Die Familienbank, auf der seit Jahrzehnten dieselben Gesichter Platz nehmen. Und die Konfirmandenbank, die immer ein bisschen zu lebendig ist. Manchmal wird gelacht, manchmal geschwiegen, manchmal auch ein bisschen gedöst – alles hat dort seinen Platz.

Vielleicht sollten wir am Reformationstag nicht nur an Thesen und Tinte denken, sondern auch an jene treue Begleiterin unseres Glaubenslebens: die Kirchenbank. Denn ohne sie wäre die Reformation wohl deutlich anstrengender gewesen. Und vielleicht gilt bis heute: Man hört einfach besser zu – wenn man gut sitzt.